

Anlage zur DS BR/811/2017

Auswertungen

Januar bis September 2017

Jobcenter Uckermark

SGB II – Optionskommune
Landkreis Uckermark

Stand: 30.09.2017

1. Eckdaten zum Rechtskreis des SGB II

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften sowie die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten verringerten sich im Vergleich der Monate Januar bis September der Jahre 2016 und 2017 erneut.

Die Arbeitslosigkeit verringerte sich von 2016 (6.949) zu 2017 (5.944) um durchschnittlich 1.005 Personen.

Für den Bereich der Jugendlichen unter 25 Jahren ergibt sich folgendes Bild. Von Januar bis September 2016 waren durchschnittlich 487 Jugendliche im Jobcenter gemeldet, von Januar bis September 2017 waren es durchschnittlich 479.

In den Monaten Januar bis September 2016 waren 3.785 erwerbstätige Leistungsbezieher auf aufstockende Leistungen nach dem SGB II angewiesen. Die Anzahl verringerte sich im selben Zeitraum des Jahres 2017 auf 3.512 Personen.

Eckdaten zum SGB II im Überblick:

(Ø Werte für die Monate Januar bis September 2017 und 2016 im Vergleich)

	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Bedarfsgemeinschaften:	10.118	9.666
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	13.068	12.492
Arbeitslose SGB II:	6.949	5.944
Arbeitslose SGB II U25:	487	479
„Aufstocker“:	3.785	3.512

Veränderung in den ersten 9 Monaten 2017 zu 2016:

Bedarfsgemeinschaften:	- 4,5 %
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	- 4,4 %
Arbeitslose SGB II:	- 14,5 %
Arbeitslose SGB II U25:	- 1,6 %
„Aufstocker“:	- 7,2 %

2. Maßnahmeteilnehmer

Maßnahmeteilnehmer:

(Ø Werte für die Monate Januar bis September 2016 und 2017 im Vergleich)

	<u>2016</u>	<u>2017</u>
MAE:	867	813
BaE:	21	19
Berufliche Weiterbildung (FbW):	130	106
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung:	496	482
Beschäftigungszuschuss § 16 e SGB II:	6	6

3. Kennzahlen nach § 48 a SGB II

Ein Schwerpunkt der Arbeit im Jobcenter Uckermark wurde durch den Zielvereinbarungsprozess mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) festgeschrieben. Der Kennzahlenvergleich basiert auf den in den §§ 48 a und 48 b SGB II vorgegebenen gesetzlichen Grundlagen. Die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales erlassenen Verordnungen geben insbesondere folgende Zielgrößen vor:

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit und
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug.

Kennzahlen nach § 48 a SGB II:

(Durchschnittswerte Januar bis September 2017)

K1	Veränderung der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne KdU)	- 3,2 %
K2	Integrationsquote (Jahresfortschrittswert) Anzahl der Integrationen (Januar bis September 2017)	15,3 % 1.941
K3	Veränderung der Langzeitleistungsbezieher Ø Bestand der Langzeitleistungsbezieher (Januar bis September 2017)	- 5,9 % 9.563

4. Erläuterungen

Entwicklung der Hilfebedürftigkeit

Der Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an allen zivilen Erwerbspersonen sowie die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften verringerten sich in den ersten 9 Monaten des Jahres 2017 im Vergleich mit den Jahren 2015 und 2016.

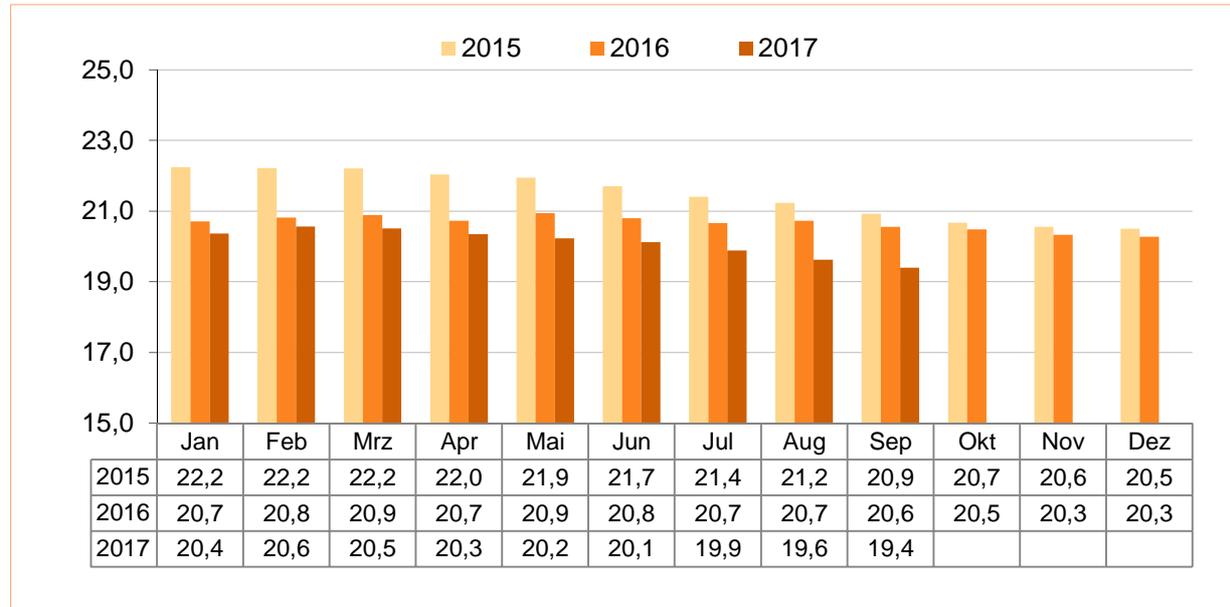


Abbildung 1: Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an allen zivilen Erwerbspersonen in den Jahren 2015, 2016 sowie in den ersten 9 Monaten des Jahres 2017

(Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Mai 2017, vorläufige Daten ab Juni 2017)

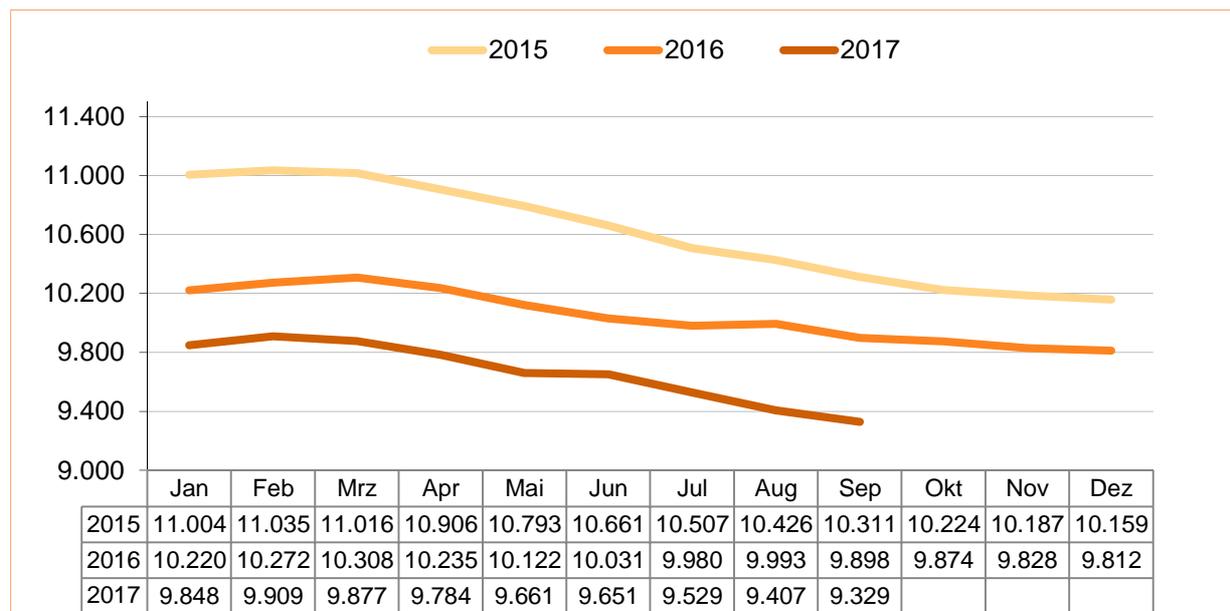


Abbildung 2: Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in den Jahren 2015 und 2016 sowie in den ersten 9 Monaten des Jahres 2017

(Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Mai 2017, vorläufige Daten ab Juni 2017)

Aufstocker

Bei der Entwicklung der erwerbstätigen Leistungsbezieher, die auf aufstockende SGB II-Leistungen angewiesen sind, ist in den ersten 9 Monaten des Jahres 2017 ein deutlicher Rückgang im Vergleich mit den Jahren 2015 und 2016 erkennbar.

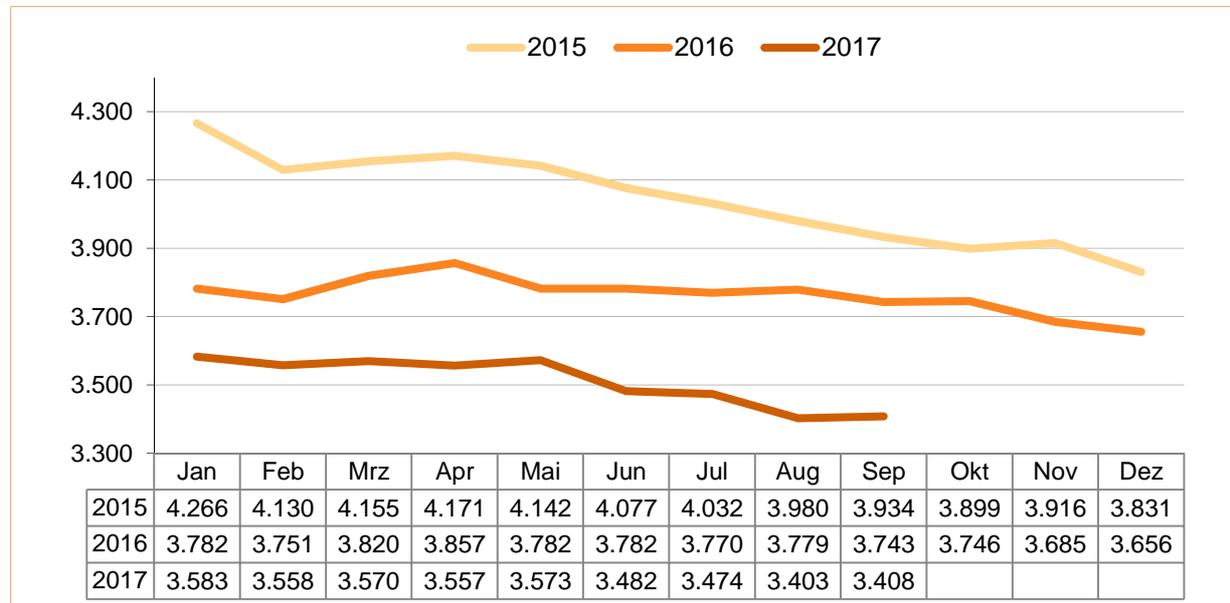


Abbildung 3: Entwicklung der erwerbstätigen Leistungsbezieher mit aufstockenden SGB II-Leistungen in den Jahren 2015 und 2016 sowie in den ersten 9 Monaten des Jahres 2017

(Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten bis Mai 2017, vorläufige Daten ab Juni 2017)

Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit konnte von Januar bis September 2017 im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesenkt werden.

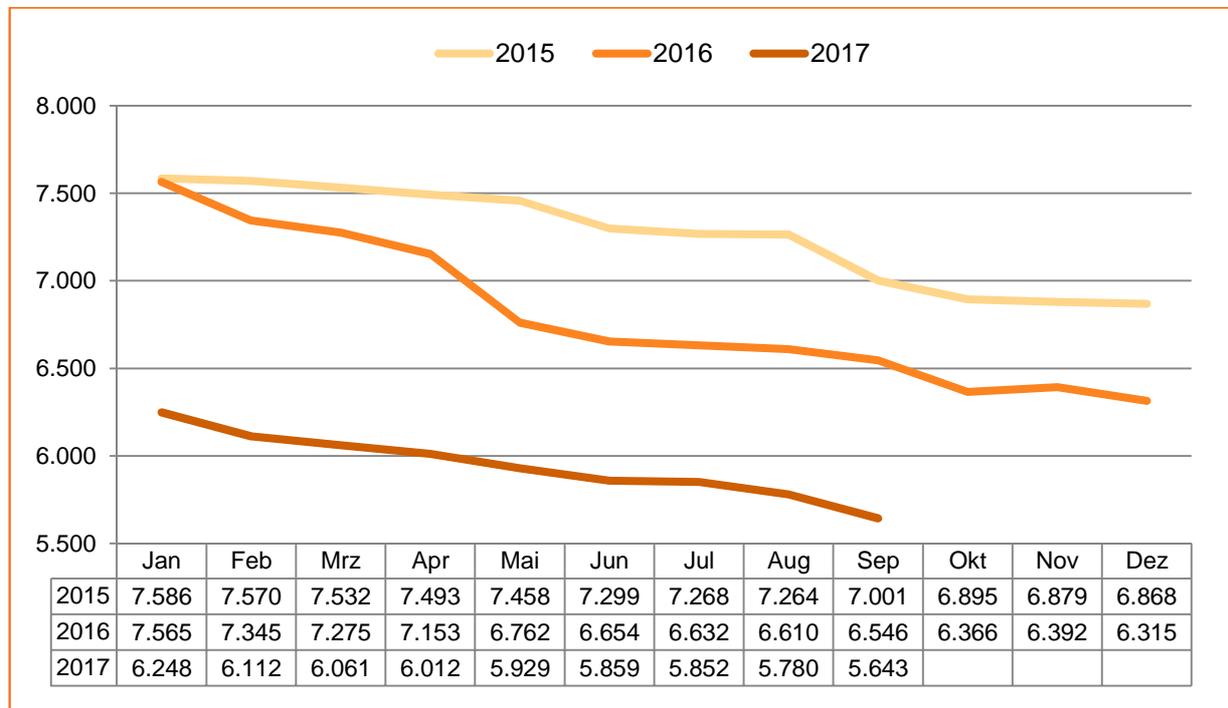


Abbildung 4: Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II in den Jahren 2015 und 2016 sowie in den ersten 9 Monaten des Jahres 2017
(Quelle: Statistik der BA)

Eckdaten zu den Arbeitslosen im SGB II:

(Quelle: Statistik der BA, Daten: September 2017)

Männer	52,3 %
Frauen	47,7 %
15 bis unter 25 Jahre	8,9 %
dar. 15 bis unter 20 Jahre	3,0 %
50 Jahre und älter	37,0 %
dar. 55 Jahre und älter	20,7 %
Langzeitarbeitslose	60,9 %
dar. 25 bis unter 55 Jahre	43,8 %
dar. 55 Jahre und älter	14,6 %
Schwerbehinderte	5,2 %
Ausländer	7,3 %

5. Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (Rechtskreis SGB II)

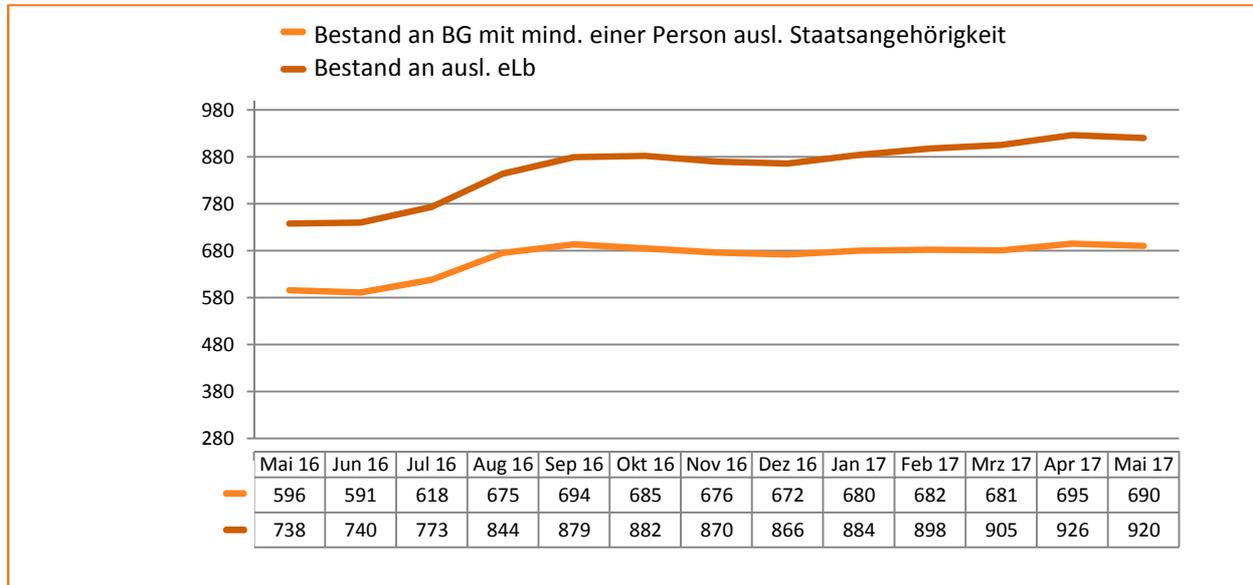


Abbildung 5: Bestand an ausländischen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bestand an Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einer Person ausländischer Staatsangehörigkeit von Mai 2016 bis Mai 2017
(Quelle: Statistik der BA, revidierte Daten)

Vergleich der Arbeitslosigkeit U25 im Rechtskreis SGB II in den ersten vier Quartalen 2016 sowie im ersten bis dritten Quartal 2017 nach Staatsangehörigkeit

Jobcenter Uckermark				
2016	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
Arbeitslose SGB II U25	436	481	543	499
<i>davon Ausländer</i>	38	91	117	128
<i>davon Deutsche</i>	398	389	423	366
2017	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
Arbeitslose SGB II U25	463	458	516	
<i>davon Ausländer</i>	104	101	106	
<i>davon Deutsche</i>	354	350	406	
Veränderung 2016 zu 2015	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
Arbeitslose SGB II U25	+6,1%	-4,9%	-4,9%	
<i>davon Ausländer</i>	+172,2%	+11,0%	-9,4%	
<i>davon Deutsche</i>	-11,0%	-9,9%	-3,9%	

(Quelle: Statistik der BA)

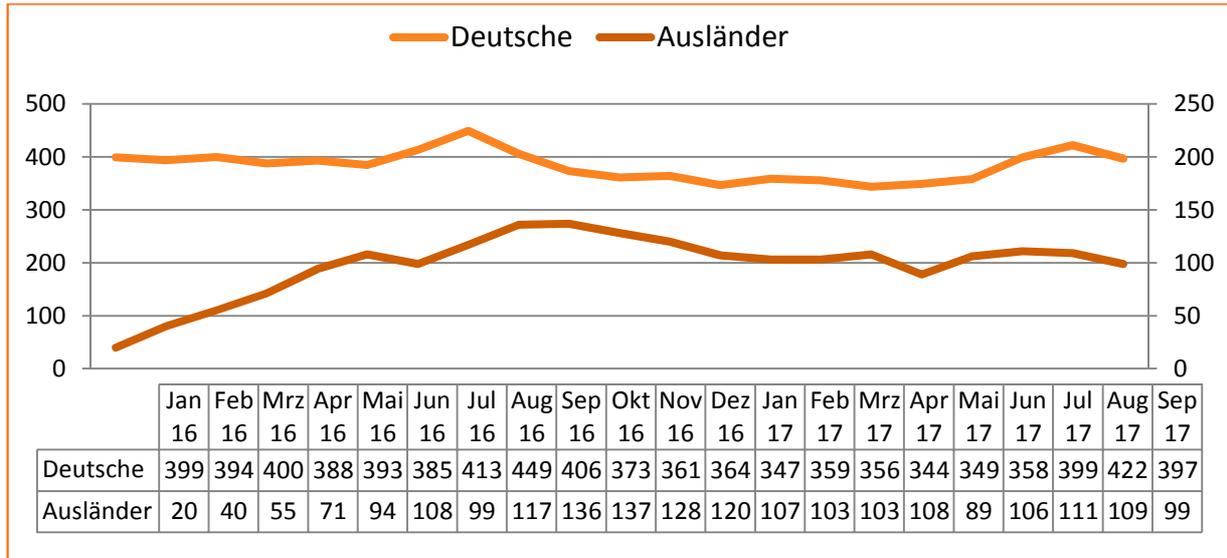


Abbildung 6: Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen U25 im Rechtskreis des SGB II nach Staatsangehörigkeit von Januar 2016 bis September 2017
(Quelle: Statistik der BA)

6. Eingliederungsbudget 2017

	September 2017	Plan 2017 + Umschichtung	Ist 2017 bis 30. Sep	Summe der bewilligten Mittel	noch zur Verfügung
1	BaE - außerbetriebliche Ausbildung	430.000	224.872	378.139	51.861
2	ausbildungsbegleitende Hilfen	35.000	17.957	26.794	8.206
3	assistierte Ausbildung	153.596	95.998	143.996	9.600
4	Vermittlungsbudget nach § 44 SGB III	400.000	302.564	326.862	73.138
5	Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	4.740.404	3.187.009	4.677.391	63.013
6	Berufliche Weiterbildung (FbW)	1.200.000	748.680	1.134.957	65.043
7	Eingliederungszuschüsse	2.620.000	1.753.339	2.617.857	2.143
8	Eignungsfeststellungen § 32 SGB III	15.000	9.310	9.310	5.690
9	Einstiegs geld und begleitende Hilfen § 16 b und c SGB II	82.968	45.437	57.213	25.755
10	Mehraufwandsentschädigung MAE	3.002.315	1.923.573	2.952.887	49.428
	§ 16 Leistungen zur Eingliederung	12.679.283	8.308.739	12.325.407	353.876
11	Beschäftigungszuschuss § 16 e	93.467	56.659	85.995	7.472
	§ 16 e gesamt (in der Fassung vom 31.03.2012)	93.467	56.659	85.995	7.472
12	§ 16 e Förderung von Arbeitsverhältnissen	200.000	85.616	125.653	74.347
13	§ 16 f Freie Förderung	135.000	103.415	129.273	5.727
14	§ 16 h Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	50.000	0	0	50.000
	§ 16 e (gültig ab 01.04.2012), § 16 f und § 16 h	385.000	189.031	254.926	130.074
	Eingliederungsbudget (gesamt)	13.157.750	8.554.428	12.666.328	491.422

(Datenstand: 30.09.2017)

7. Bildung und Teilhabe

Antragstellungen SGB II U25 in den ersten 9 Monaten des Jahres 2017

Die Zahl der Antragstellungen ist rückläufig. Die Leistungen werden auch in den ersten 9 Monaten des Jahres 2017 hauptsächlich von den KiTa-Kindern und Schülern in Anspruch genommen.

Alter	Personen U25 im	mind. eine	keine	Antragsteller	Antragsteller
	September 2017	im Jahr 2017		im Jahr 2017	im Jahr 2016
0-2	718	206	512	28,7%	41,0%
3-5	723	453	270	62,7%	85,7%
6-17	2.788	1.830	958	65,6%	73,1%
18-24	1.267	46	1.221	3,6%	2,3%
Summe	5.496	2.535	2.961	46,1%	55,1%

* mind. eine Antragstellung im Jahr 2017 (Schulbedarf ausgeschlossen) (vorläufige Daten)

Auszahlungen in den ersten 9 Monaten des Jahres 2017

			01-09/2017		01-09/2016
Bezeichnung/Erläuterung	§ 28 SGB II	KiZ/WoGG	Summe	in %	Summe
<u>Einzahlungen</u>			<u>883.748,11</u>		<u>813.992,58</u>
Leistungsbeteiligung des Bundes BuT			867.402,28		804.607,56
Rückzahlung BuT			16.345,83		9.385,02
<u>Auszahlungen</u>	<u>766.504,68</u>	<u>134.104,87</u>	<u>900.609,55</u>	<u>100,0</u>	<u>933.735,52</u>
eintägige Ausflüge	12.553,34	1.932,34	14.485,68	1,6	10.289,47
mehrtägige Klassenfahrten	163.101,84	32.187,40	195.289,24	21,7	180.815,19
Schulbedarf	250.170,79	29.106,80	279.277,59	31,0	282.611,97
Schülerbeförderung	10,00	0,00	10,00	0,0	20,00
Lernförderung	2.307,33	1.463,50	3.770,83	0,4	8.694,98
Mittagsverpflegung	296.782,36	56.901,95	353.684,31	39,3	402.146,26
Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	41.579,02	12.512,88	54.091,90	6,0	49.157,65